

radicalium; infimo subpinnati-partito (l. palmati-partito), partitionibus 7 integerrimis lanceolato-linearibus divergentibus, supremis 5—3-partitis erectis; petalis late-obovato-cuneatis, foveae squamula submarginato-truncata brevi; carpellis cuneato-lenticularibus rostro brevissimo apice circinnato; toro epiloso; receptaculo parce-piloso.

Rhizoma ramosum vix crassum. Folia radicalia 5—7 erecta; petiolus longus (3—4-pollicaris), lamina triplo longior, dense adpresse-pitosus, tandem leviter-glabratus; lamina ambitu fere orbicularis, profunde (nec ad basin usque!) 5-partita, partitionibus omnibus apice ad medium fere usque 3—4-fidis, laciniis lanceolatis, obovato-lanceolatis l. lanceolato-linearibus, omnibus porrectis, obtusulis, in venis sparse longeque vilosis, margine dense arrecto-ciliolatis, (ciliis, pilis dorsalibus 4plo brevioribus), tandem magis glabratis. Caulis firmulus, saepe pennae corvinae crassitie, altitudine varia (foliis duplo et plus duplo altior), a basi ad apicem pilis arrectis subadpressis vestitus, ramis plerumque duobus arrectis, auctus, in pedunculos teretes vix multo elongatos, apice densissime pilosos transgredientibus. Folia caulina 2—4, ut folia radicalia dorso longe-pilosa, margine breviter ciliolata; infimum interdum petiolatum l. sessile, subpinnatipartium l. palmatipartitum, partitionibus, 7 integerrimis, lanceolato-linearibus, angustis, supremis porrectis latioribus longioribusque, basilaribus subhorizontaliter-divergentibus; reliqua subsessilia 5—3-partita, magis arrecta, partitionibus lanceolato-linearibus, perangustis, sursum directis. Calyx e sepalis ovato-ellipticis, obtusis, flavescentibus, inferne et in disco patule-longe-pilosus. Corollae diameter vix pollicaris. Petala late-obovato-cuneata, calyce duplo longiora, lutea; fovea nectarifera squamula brevi submarginato-truncata oblecta. Pistilla glabra stylis productiusculis arcuatim recurvatis. Carpella carinato-marginata, glabra, laevia, (35 circiter), cuneato-lenticularia, compressula, lateribus convexulis, stylis stigmatibusque  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$  carpelli longis, inferne erectis, a medio circinnato-revolutis. Torus absque pilis. Receptaculum parce-pilosum.

Habit. in Transylvania (Kotschy). (Fortsetzung folgt.)

### Personalnotizen.

— Dr. Moriz Willkomm, bisher ausserordl. Professor an der Universität zu Leipzig wurde zum Professor für organische Naturgeschichte an der landwirthschaftlichen Akademie zu Tharandt ernannt.

— Von Aimé Bonpland sind durch den General-Consul in Chili, Hrn. Gülich, neuerdings wieder einige Lebenszeichen nach Deutschland gelangt. Da man diesen interessanten Namen traditionel in unlösbarer Verbindung mit dem Alexanders v. Humboldt gebracht hat, so ist es nicht ohne eigenthümliche Wirkung, aus diesen neuesten Schriftstücken noch mehr als aus den vor Jahresfrist zuerst wieder aufgetauchten Nachrichten die weit verschiedene Rich-

tung zu ersehen, in welcher die beiden Reisegenossen sich entwickelt haben. Der 83jährige Forscher jenseit des Oceans ist Amerikaner geworden, er baut auf seinen Hacienden eifrigst Paraguay-Thee, agitirt bei den politischen Autoritäten seines Landes, bei denen er verdiente Anerkennung zu finden scheint, für eine national-öconomisch vernünftigeren Cultur dieses wichtigen Export-Gegenstandes; er ist Kaufmann so weit, dass er selbst die Mandiocaernten seiner Nachbarn aufkauft, um „diese kostbare Wurzel für seine besonderen Zwecke“ zu verarbeiten. Die schwärmerische Sehnsucht, die Heimat und den Jugendfreund noch einmal zu begrüßen, die in den ersten Briefen Bonplands so affectvoll wirkte, ist kühl geworden. „Ich bin daran gewohnt,“ sagte er, „im Schatten tausendjähriger Bäume zu leben, dem Gesange der Vögel zu horchen, die ihre Nester auf deren Zweigen bauen, und zu meinen Füßen das Wasser eines klaren Baches dahin fließen zu sehen. Was würde mich im lärmenden Paris für die Abwesenheit dieser Güter entschädigen? Soll ich dort in irgend einem Dachstübchen für den Buchhändler arbeiten, der meine Werke drucken lassen will? Soll ich dort keinen anderen Trost haben, als von Zeit zu Zeit eine Rose an meinem Fenstern aufblühen zu sehen?“

### Literarische Notizen.

— Von Müller sind in Wien 4 grosse Tafeln mit Abbildungen von ein paar Hundert der bei uns vorkommenden essbaren und giftigen Schwämme erschienen. Der kurze Text befindet sich am Rande der Tafeln.

— Von H. Zollinger ist in Zürich erschienen: „Ueber Pflanzenphysiognomik im Allgemeinen und diejenige der Insel Java insbesondere. Es ist diess eine besonders abgedruckte Schrift aus dem systematischen Verzeichnisse der im indischen Archipel etc. gesammelten Pflanzen.“

— Von W. Döll ist in Leipzig erschienen: „Der Rosengarten. Anlage und Unterhaltung der Reservirung, Anpflanzung, Hybridisirung und Vermehrung der Rosen, deren Kultur in freiem Lande und in Töpfen. Nach W. Paul's: *The Rose Garden*. Mit einer Beschreibung der neueren und neuesten Rosensorten.“

— Dr. Carl Müller in Berlin beabsichtigt die Annalen des verst. Dr. Walpers fortzusetzen und hat bereits mit den Vorarbeiten begonnen.

— Die von der Direction des österr. Lloyd erlassene Preisausschreibung für naturwissenschaftliche Aufsätze hat von vielen Schriftstellern Deutschlands eine Reihe werthvoller Aufsätze veranlasst, die nun sämmtlich in Monatschriften gesammelt, unter dem Titel: „Unterhaltungen aus dem Gebiete der Natur“ im Drucke erscheinen werden.

### Mittheilungen.

— Der Jahresbericht über die Wirksamkeit des Vereines von deutschen Mitgliedern der kais. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher zur Unterstützung des Präsidenten Nees von Esenbeck ist erschienen und aus demselben ersieht man Folgendes: Bei Gelegenheit

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 398-399](#)